

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

16. Juni 1954: Direktübertragungen von der Fussball-WM

An diesem Mittwoch wird das erste Länderspiel der Fussballweltmeisterschaft direkt übertragen. Die Fussballweltmeisterschaft dauert bis am 4. Juli 1954. Das Spiel Frankreich – Jugoslawien findet um 18.00 Uhr in Lausanne statt. Die Übertragung des Vorrundenspieles wird gleichzeitig von allen europäischen Fernsehsendern übernommen. Jugoslawien gewinnt die Partie mit 1:0.

Im Verlaufe der Weltmeisterschaft werden weitere Gruppenspiele übertragen, wie England – Belgien 4:4 am 17. Juni 1954 und Uruguay – Schottland 7:0 am 19. Juni 1954.

Am 20. Juni 1954 wird das Fussballspiel Schweiz – England 0:2 in ganz Europa übertragen, ausser in Italien und Deutschland. Während das Deutsche Fernsehen von der Partie Deutschland – Ungarn 3:8 berichtet, strahlt das Italienische Fernsehen Italien – Belgien 4:1 aus.

Am 23. Juni 1954 finden die Relegationsspiele um die 2. Gruppenplätze in den Gruppen 2 und 4 statt. Dabei trifft die Schweiz in Basel auf Italien. Die Übertragung dieses Spieles wird kurzfristig ins Programm genommen. Die Schweiz bezwingt Italien mit 4:1. Das ist der zweite Sieg innerhalb einer Woche gegen den Exweltmeister von 1938, denn schon im ersten Gruppenspiel vom 17. Juni 1954 überraschte die Schweiz mit einem 2:1 Erfolg in Lausanne.

Weiter werden noch zwei Viertelfinale, am 26. und 27. Juni 1954 jeweils um 16.55 – 18.45 Uhr und ein Halbfinale, am 30. Juni 1954 um 17.55 – 19.45 Uhr, europaweit übertragen.

Am 3. Juli 1954 um 16.55 – 18.45 Uhr kommt es zum kleinen Finale zwischen Österreich und Uruguay, welches die Österreicher mit 3:1 für sich entscheiden und somit den dritten Rang der Weltmeisterschaft belegen.

Das grosse Finale zwischen Deutschland und Ungarn wird am 4. Juli 1954 vor 64'000 Zuschauer im ausverkauften Wankdorf Stadion in Bern vor laufenden Kameras ausgetragen. Deutschland gewinnt überraschend zum ersten Mal eine Weltmeisterschaft dank einem 3:2-Erfolg über Ungarn.

«Das war gewissermassen die Geburtsstunde des Fernsehens. Denn das Interesse am Spiel war riesengross. Doch zu dieser Zeit standen die TV-Apparate meist in Restaurants.»

Karl Erb, Sportreporter